

Operationsvor- und Nachsorge

Vor der Operation:

- Um gefährliche Komplikationen zu vermeiden, muss Ihr Tier vor der Operation in der Regel nüchtern sein.
 - 12 Stunden, Welpen nur 8-10 Stunden!
- Reines Leitungswasser darf Ihr Tier bis kurz vorm Termin trinken.
- Hunde sollten kurz vorher die Möglichkeit zum Harn- und Kotabsatz bekommen.
- Freigängerkatzen gerne die Nacht vorher im Haus behalten, damit sie „griffbereit“ sind.
- Sollten Sie unsere Narkoseeinwilligung schon bekommen haben, bringen Sie diese bitte ausgefüllt und unterschrieben zum Termin mit.
- Überlegen Sie, ob wir weitere Behandlungen während der Narkose durchführen sollen. (z.B. Blutentnahme, Krallenschneiden, Scheren etc.) Bitte sagen Sie uns dahingehend Bescheid und schreiben Sie Ihre Wünsche auf die Narkoseeinwilligung.

Nach der Operation:

- Wir geben Ihnen Ihr Tier erst nach Hause, wenn es mindestens den Kopf heben kann. Eine Abholung von schlafenden Tieren gleich nach der OP ist nicht möglich, da die Aufwachphase eine der kritischsten ist und wir diese überwachen müssen.
- Bringen Sie zur Abholung gerne eine Decke mit, um Ihr Tier auch während der Fahrt zudecken zu können. Außerdem riecht es für Ihr Tier gleich vertraut.
- Heben Sie Ihren Hund unbedingt ins Auto, nicht springen lassen!
- Der Katzenkorb sollte quer zur Fahrtrichtung platziert werden, um eine Wirbelsäulenstauchung oder Gesichtsverletzungen bei einer Bremsung zu vermeiden. Ihr Tier ist noch nicht in der Lage, sein Gleichgewicht zu halten.
- Katzen können daheim ihren „Rausch“ gerne noch bis zu 3 Stunden im geschlossenen Katzenkorb ausschlafen.
- Prinzipiell muss auf eine Gefahrenvermeidung geachtet werden, da Ihr Tier unkontrollierte Bewegungen machen kann.
- Achten Sie speziell auf folgende Dinge:
 - Der Raum sollte wohltemperiert und ruhig sein. Unter Ihrem Tier befindet sich eine Decke, Hunde können auch zugedeckt werden. Vermeiden Sie laute Geräusche.
 - Vermeidung von: Treppen, Schränken, Nischen (z.B. hinterm Sofa), Kratzbäumen, Wasser- und Futternäpfen
 - Ihr Tier kann immer noch erbrechen, lassen Sie es möglichst nicht unbeaufsichtigt!
 - Wasser darf Ihr Tier bekommen, sobald es gut koordiniert ist. Die Näpfe bitte wieder wegstellen.
 - Evtl. abends eine kleine Nassfuttermenge, sollte Ihr Tier nicht erbrechen.
 - Normale Futter- und Wassergabe am Folgetag.
- Wenn Ihr Tier eine Wundnaht hat, wird es vermutlich einen Leckschutz bekommen. (Halskragen oder Body) Dieser muss bis zum Fädenziehen am Tier bleiben. Sie dürfen Ihren Vierbeiner nie unbeobachtet ohne Leckschutz lassen. Katzen müssen damit in der Wohnung gehalten werden, Hunde mit Halskragen dürfen nicht unbeaufsichtigt frei laufen.

Mit Leckschutz ist Ihr Tier vermutlich nicht so agil wie sonst. Das ist normal und verhindert außerdem zu viel Bewegung im Nahtbereich. Sollte es Ihnen doch zu ruhig vorkommen, versuchen Sie bitte die Körpertemperatur zu messen. (rektal normal: 38°C – 39°C) Eine verminderte Körpertemperatur ist am Tag der OP normal, daher bitte warm halten. Werte deutlich über 39°C können auf eine Infektion hindeuten, bitte melden Sie sich bei uns.
- Weite Spaziergänge und wildes Spielen müssen bis zum Fädenziehen ausbleiben.
- Die Fäden werden in der Regel 10-14 Tage nach der Operation gezogen. (Ausnahme: Kastration Kater, kein Entfernen nötig)
- Falls eine Wundkontrolle nötig ist, machen wir mit Ihnen einen Termin dafür aus.
- Bitte kontrollieren Sie selbständig einmal täglich die Naht bezüglich Schwellung, Rötung und Exsudat. Ein leichtes Durchsickern von Wundflüssigkeit durch das Pflaster ist normal.
- Kotabsatz kann 1-2 Tage auf sich warten lassen. Urinabsatz sollte gut funktionieren.